



EU-INFOS

AUSGABE JUNI 2007

Der europäische Verfassungsprozess – Inhalt vor Form!

Von Michael Link MdB



Am 30. Juni endet die deutsche Ratspräsidentschaft. Mit ihr wurden im Vorfeld viele Hoffnungen und ambitionierte Ziele verknüpft. Neben den sehr wichtigen Themen der Umwelt-, Klima- und Ener-

giepolitik wollte man auch die „Krise der Europäischen Union“ beenden: dem „Verfassungsprozess“ sollte wieder neues Leben eingehaucht werden. Doch bereits kurz nach der „Berliner Erklärung“ und den französischen Präsidentschaftswahlen zeigte sich wieder einmal, wie schwierig es ist, einen Konsens in der EU in dieser Frage zu erreichen.

Auch wenn der bisherige Entwurf in vielen Punkten verbesserungswürdig ist (wünschenswert wären unter anderem weitergehende Kompetenzen bei der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, eine systematische Demokratisierung des legislativen Prozesses und eine stärkere Trennung der Zuständigkeiten zwischen der Union und ihren Gliedern), der Verfassungsvertrag stellt den **möglichen Kompromiss** dar, bei dem sich kein Nationalstaat und keine Interessengruppe voll mit den jeweiligen Partikularforderungen durchsetzen konnte.

Nun ist nach einer längeren „Denkpause“ tatsächlich wieder Bewegung in den „Verfassungsprozess“ gekommen. Natürlich muss der Text nach den gescheiterten Referenden in Frankreich und den Niederlanden etwas „nachjustiert“ werden. Was aber **nicht** passieren darf, ist, dass das komplette Paket wieder aufgeschnürt wird und jeder versucht, für sich die Rosinen herauszupicken. Entscheidend in dieser Frage wird der EU-Gipfel in der nächsten Woche sein, wenn hoffentlich die Karten auf den Tisch gelegt werden. Dann findet

glücklicherweise (zumindest vorübergehend) die Geheimdiplomatie ihr Ende.

Wünschenswert wäre, dass die Vertragsgrundlagen im Frühjahr 2009 in der gesamten Union bereits ratifiziert wären – also rechtzeitig vor den nächsten Europawahlen im Herbst 2009. Wobei letztendlich nicht die Form und Geschwindigkeit des Prozesses entscheidend ist, sondern selbstverständlich seine Inhalte! Da der neue Vertrag für lange Zeit Grundlage unseres Zusammenlebens in der EU sein wird, muss gelten: **Inhalt vor Form**. Welchen Namen das neue Vertragswerk trägt sollte daher erst einmal sekundär sein. Wichtig bleiben aus liberaler Sicht folgende sieben Bausteine:

1. Einhaltung der Grundrechte: Aufgrund der zunehmenden direkten Einflussnahme Brüssels sollte auch der Grundrechtsschutz auf europäischer Ebene unmittelbar gewährleistet werden.

2. Klare Zuordnung der Zuständigkeiten: Die Kompetenzen zwischen nationaler und europäischer Ebene müssen klar zugeordnet werden – mit einem wirklich wirksamen Subsidiaritätsprinzip!

3. Klare Trennung der Gewalten: Alle wichtigen Entscheidungen sollten doppelt legitimiert sein: durch den Rat und das Europäische Parlament.

4. Vereinfachung der Abstimmungsverfahren: Weg von Konsens-, hin zu transparenten Mehrheitsentscheidungen für eine handlungsfähige EU!

5. Effizientere Finanzverfassung: Dieser Bereich steht zwar nicht in der Verfassung, die Finanzierung der Agrarpolitik und die Bezugsdauer der Strukturförderungen müssen dennoch angepackt werden!

6. Stärkung des Binnenmarktes durch freien Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr.

7. Stärkung der Rolle der EU in der Welt: Wir benötigen eine erfolgreiche Antwort der Union auf die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – die Vielzahl der modernen Aufgaben kann von den Mitgliedsstaaten alleine nicht ge-



EU-INFOS

AUSGABE JUNI 2007

schultert werden. Dafür brauchen wir eine demokratisch verfasste, transparente und effiziente Europäische Union!

Michael Georg Link, FDP-Bundestagsabgeordneter aus Heilbronn, ist Mitglied des Europaausschusses des Deutschen Bundestages und Mitglied im Landespräsidium der FDP. Er vertritt die FDP im Bundespräsidium der Europa-Union Deutschland e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 2007 in Bretten mit Ute Vogt und Peter Altmaier

Die Landesversammlung 2007 wird in der Melanchthon-Stadt Bretten zu Gast sein. Die Festrede anlässlich des 60 jährigen Bestehens der Europa-Union Baden-Württemberg hält die SPD-Landesvorsitzende Ute Vogt MdL, Thema: „Baden-Württemberg in der EU – Perspektiven ohne Grenzen“. Erwartet wird auch der neue Präsident der Europa-Union Deutschland, Staatssekretär Peter Altmaier MdB. Die zweitägige Landesversammlung wird auch einen neuen Landesvorstand wählen.

Arbeitskreis „Perspektivpapier“ eingerichtet

Der Landesverband hat im Juli 2006 in seiner Landesversammlung in Hagnau die Zukunft des Landes Baden-Württemberg thematisiert und sich mit den Grundzügen eines Perspektivpapiers „**Baden-Württemberg in der EU – Perspektiven ohne Grenzen**“ befasst. Die Delegierten kamen seinerzeit überein, die in einer ersten Themen- und Thesensammlung zusammengestellten Forderungen in den Gliederun-

gen des Verbandes zu erörtern, im Dialog mit anderen Verbänden und Organisationen, Kirchen und Parteien sowie sonstigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kräften zu ergänzen und weiterzuentwickeln, und das Perspektivpapier der Landesversammlung 2007 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Um eine termingerechte Fertigstellung des Papiers zu gewährleisten, hat der Landesvorstand die **Einrichtung eines Arbeitskreises „Perspektivpapier“** unter Leitung des Vorsitzenden des EU-Kreisverbandes Rems-Murr, Markus Götz, beschlossen.

Die Kreis- und Ortsverbände werden gebeten, das Papier zu erörtern und im Zusammenwirken mit den Akteuren ihres Raumes insbesondere um regional bedeutsame Aspekte zu erweitern. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn die Mitglieder auf die Einrichtung des Arbeitskreises aufmerksam machen würden und an der Thematik interessierte Persönlichkeiten im Arbeitskreis mitwirkten.

Tag der Offenen Tür beim Europäischen Parlament in Straßburg



EU-INFOS

Am 1. Mai 2007 öffnete das Europäische Parlament wieder seine Tore für alle Bürgerinnen und Bürger. Neben den Fraktionen des Europäischen Parlaments nutzten auch viele Akteure der europäischen Zivilgesellschaft die Gelegenheit, sich einem europapolitisch interessierten Publikum präsentieren zu können.



Die Europa-Union und die Jungen Europäer waren mit einem gemeinsamen Info-Stand vertreten, der vom Landesverband Baden-Württemberg, dem Kreisverband Ortenau und zahlreichen Jungen Europäern aus Freiburg betreut wurde.



Die Vielfalt und Lebendigkeit Europas wurde durch ein umfangreiches Rahmenprogramm unterstrichen und verdeutlicht. Die Besucher konnten sich daher nicht nur einen Überblick

AUSGABE JUNI 2007

über die frei gewählte Vertretung von 500 Millionen Menschen unseres Kontinents verschaffen, sondern auch zahlreiche Informationen und Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Die aktive Teilnahme am Tag der Offenen Tür war eine positive Erfahrung, da die zahlreichen Gespräche zeigten, dass die europäische Idee die Bürgerinnen und Bürger trotz des stockenden Integrationsprozesses immer noch fasziniert und vielen der weit mehr als 10.000 Besucher deutlich gemacht werden konnte, dass Europa vom Engagement seiner Bürger lebt.

Aus den Kreisverbänden

Ortsverband Achern

Erfolgreiches Friedenswerk

Zu einer eindrucksvollen Manifestation für den europäischen Gedanken wurde die Europa-Matinée, die die Stadtverwaltung Achern und der Ortsverband der Europa-Union mit ihrem Bundestagsabgeordneten und derzeitigen Ratsvorsitzenden der europäischen Innenminister, Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble, zur Eröffnung der Europa-Woche vor einem zahlreichen Publikum veranstalteten. Er wertete die bisherige europäische Integration als eine große „Erfolgsgeschichte und als Friedenswerk“, die auch Perspektiven aufzeigten, wie man Konflikte entschärfen und überwinden könne. Mit dem Plädoyer für Französisch als erste Fremdsprache in Schulen entlang der Rheinschiene im badischen Landesteil und einem Dank für die vorbildlichen Aktivitäten der Europa-Union Achern schloss Dr. Schäuble, dem der Vorsitzende des Ortsverbandes, Jür-



EU-INFOS

gen Klemm, unter Beifall bescheinigte, „für Europa der richtige Mann“ zu sein.

Kreisverband Baden-Baden / Rastatt ***Kreisversammlung mit MdEP*** ***Caspary***

Aus Anlass der Kreisversammlung besuchte der nordbadische Europaabgeordnete Daniel Caspary den Kreisverband Baden-Baden / Rastatt. Themen des Meinungsaustausches waren u.a. die Zukunft der EU-Verfassung, Bürokratieabbau, Energiepolitik, Infrastruktur am Oberrhein, Straßburg als Europastadt und die Rolle des Europäischen Parlaments. Caspary ermutigte die anwesenden Aktiven zur Fortsetzung ihrer Arbeit. In diesem Sinne wurden der Kreisvorsitzende Werner Henn und sein Vorstandsteam in ihren Ämtern bestätigt. Zudem konnte der Kreisvorstand weiter verstärkt werden. Die zahlreichen Aktivitäten werden sich um den Europäischen Wettbewerb und verschiedene Fahrten konzentrieren.

Kontakte zu Rumänien vertiefen

Anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung der Universität Babes-Bolyai, Cluj-Napoca (Klausenburg), im Foyer des Gebäudes des Europarats in Straßburg konnte der Kreisverband Baden-Baden / Rastatt wichtige Kontakte knüpfen, um die Beziehungen zwischen Baden-Württemberg und Rumänien zu vertiefen. Kreisvorsitzender Werner Henn führte hierzu Gespräche mit Vertretern der Diplomatie und des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens.

Kreisverband Bodenseekreis ***Europa-Fest und Ausstellung*** ***zur Partnerschaftsarbeit*** ***in Langenargen***

AUSGABE JUNI 2007

Die Bodensee-Stadt Langenargen warb mit einer Ausstellung zu ihren Städtepartnerschaften für die Fortsetzung der aktiven Partnerschaftsarbeit. Auf einem großen Europafest wurden viele Attraktionen rund um Europa angeboten.

Kreisverband Karlsruhe ***Vorstand wiedergewählt***

Die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Karlsruhe hat Dr. Konrad Schwaiger und Hartmut Lorek für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden bzw. Geschäftsführer des Kreisverbandes gewählt und auch die übrigen Mitglieder des engeren Vorstandes in ihren Ämtern bestätigt. Der Kreisverband konnte auf viele erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken und hat bereits wieder viele Aktivitäten in Planung,

Slowenien stand im Mittelpunkt

Der Kreisverband Karlsruhe veranstaltete einen Abend zum Länderschwerpunkt „Slowenien“. Der slowenische Generalkonsul Killer stellte sein zwischen Adria und Alpen gelegenes Land vor, das als jüngstes Mitglied den Euro eingeführt hat.

Kreisverband Ludwigsburg ***Besuch in Straßburg***

Im März waren 36 Bürgerinnen und Bürger, hauptsächlich aus Bönningheim, in Begleitung von Bürgermeister Cornelius Bamberger zum Europäischen Parlament nach Straßburg gefahren. Der örtliche Europaabgeordnete Rainer Wieland hatte dazu auch in seiner Funktion als Landesvorsitzender der überparteilichen Europa-Union eingeladen.

Am Vormittag stand eine Stadtführung mit Besichtigung des Münsters auf dem Programm, am Nachmittag der



EU-INFOS

Besuch im Europäischen Parlament. Herr Wieland sprach einige aktuelle, europapolitischen Themen an. Vor der Heimfahrt konnte die Gruppe noch eine Plenarsitzung des Parlaments miterleben. Die Fahrtteilnehmer waren sichtlich beeindruckt von den Dimensionen und dem Aufwand, den die EU mit sich bringt.

Kreisverband Göppingen ***Betriebsbesuch von Parlamentariern in Giengen/Brenz***

Auf Einladung des Kreisverbandes Göppingen besuchten MdL Peter Hofelich, MdB Walter Riester sowie MdEP und EU-Landesvorsitzender Rainer Wieland das Bosch-Siemens-Hausgerätekwerk in Giengen/Brenz. Die angereisten Abgeordneten informierten sich über die aktuellen Arbeitsbedingungen und Herausforderungen für das Werk in Zeiten der Globalisierung.

Kreisverband Heilbronn ***„50 Jahre Römische Verträge“***

Die Europa-Union und die Fachhochschule Heilbronn veranstalteten gemeinsam einen Festakt anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge.

Begrüßt wurden die annähernd 200 Besucher vom Vorsitzenden der Europa-Union, Heinrich Kümmerle, und vom Rektor der Hochschule, Dr. Jürgen Peter.

Die Botschafter der beiden jüngsten Mitgliedsstaaten, Exzellenz Bogdan Mazuru aus Rumänien und Frau Dr. Meglana Plugtschieva aus Bulgarien, stellten ihre Länder vor und gelobten Solidarität und Verbundenheit zu Europa,

Die Entwicklung der vergangenen 50 Jahre ließ MdB Michael Georg Link Revue passieren, und der Staatssek-

AUSGABE JUNI 2007

retär im Stuttgarter Wirtschaftsministerium, Richard Drautz, plädierte leidenschaftlich für eine rechtliche Grundlage der Europäischen Union, um sie funktionsfähig zu erhalten.

Kreisverband Neckar-Odenwald ***Partnerschaftstagung des Kreisverbandes***

Der Kreisverband Neckar-Odenwald hatte alle Kommunen des Neckar-Odenwald-Kreises und den Landkreis in das Mosbacher Rathaus eingeladen. Kreisvorsitzender Karl Heinz Nesper stellte eingangs die zahlreichen Städte- und Schulpartnerschaften im Kreis vor. Landrat Dr. Achim Brötel, Mosbachs OB Michael Jann, MdL Karl-Heinz Joseph und der Leiter des Europabüros der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel, David Linse, würdigten die aktive Europaarbeit im Landkreis. Linse gab einen Überblick über Fördermöglichkeiten seitens der EU.

Europäischer Wettbewerb mit großer Beteiligung – Preisverleihung mit Europaminister Willi Stächele

Der 54. Europäische Wettbewerb fand im Neckar-Odenwald-Kreis wieder großen Zuspruch. Über 1.100 Schüler aus elf Schulen hatten sich beteiligt. Zahlreich sind auch wieder die Orts- und Landespreise. Aus Anlass des 50. Jubiläums der Römischen Verträge fand im Mai eine feierliche Preisverleihung mit einem Festvortrag von Europaminister Wille Stächele statt. Die Preisverleihung für die Hardheimer Schulen nahm MdEP Dr. Thomas Ulmer vor. Eine weitere Ehrung fand im Juni mit Kultusstaatssekretär Georg Wacker und Landrat Dr. Brötel statt.

Ortsverband Murrhardt



EU-INFOS

„Sich für Europa einsetzen“

Bei einem Festakt der Stadt Murrhardt und des Ortsverbandes der Europa-Union aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung der Römischen Verträge betonte der Landesvorsitzende der Europa-Union, Rainer Wieland MdEP, „jede und jeder müssen sich für Europa“ einsetzen. Die „deutsche Binnenwahrnehmung Europas muss verändert werden; denn die EU ist kein bürokratisches Monster und wir Deutschen sind nicht Zahlmeister Europas“, so Festredner Wieland, der diese Feststellung mit einigen Zahlen belegte.

Kreisverband Reutlingen

Ehrenmitgliedschaft für Manfred Nedele

Für seine vielfältigen und langjährigen Verdienste um die Europa-Union und insbesondere den Kreisverband Reutlingen hat der Kreisvorstand Manfred Nedele die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Kreisverband Rhein-Neckar

Wechsel an der Spitze

Der Kreisverband Rhein-Neckar hat bei seiner Mitgliederversammlung den Freidemokraten Tassilo Eckerle zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Sein Vorgänger, der Christdemokrat Dr. Gerhard Scheuer, hatte das Zepter weitergegeben; er wird jetzt zusammen mit dem Sozialdemokraten Peter Wirkner die Stellvertretung übernehmen. Der Vorsitz wird in diesem Kreisverband durch ein rotlierendes System gebildet, um parteipolitische Dominanz auszuschließen. Schatzmeister bleibt Karl-Peter Wettstein, Revisor Werner Oeldorf und Beisitzer-Funktion übernehmen Dr. Horst Guckert, Hannelore

AUSGABE JUNI 2007

Lueg, Lieselotte Schweickert und Tibor Wettstein.

Stadtverband Staufen-Münstertal

„Brücke über den Rhein“

Der Stadtverband Staufen-Münstertal konnte im vergangenen Jahr 14 neue Mitglieder gewinnen. Das sagte die Vorsitzende Sieglinde Lange, die seit der Gründung des Verbandes vor nunmehr 24 Jahren an der Spitze der Vereinigung steht, in ihrem Tätigkeitsbericht bei der Hauptversammlung. Den Mitgliedern Guido Grammelspacher und Alt-Bürgermeister von Grunern, dessen Wirken für Europa mit der Silbernen Ehrennadel der Europa-Union Deutschland gewürdigt wurde, sei wegen ihrer Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein Referat des langjährigen Studiendirektors am Staufener Gymnasium, Lothar Böhnert, der die geografischen Umriss der „Region Oberrhein“ skizzierte und die verschiedenen Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beleuchtete..

Junge Europäer

Kreisverband Mannheim-Heidelberg gegründet

Im Vorfeld der Gründung eines neuen Kreisverbands in Heidelberg und Mannheim fand in Mannheim am 22. Mai ein Diskussionsabend mit Rainer Wieland MdEP und Prof. Dr. Berthold Rittberger, Universität Mannheim, statt. Themen der Diskussion waren der EU-Verfassungsvertrag sowie die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. In diesem Rahmen wurden über ein mögliches Referendum zur EU-Verfassung wie auch über allgemeine Fragen der europäischen Identität und der europäischen Zivilgesellschaft diskutiert.



EU-INFOS

Die JEFer konnten durch diese Veranstaltung viele interessierte junge Menschen ansprechen und sie über die JEF informieren.

Zur eigentlichen Gründung wurde am 5. Juni in Mannheim in das „Flic Flac“ eingeladen. Zur Begrüßung hielt der Vorsitzende des EU-Kreisverbandes Mannheim, Pantelis Nikitopoulos, ein Grußwort. Anschließend wurde mit Daniel Matteo (Vorsitzender), Heike Klüver (stellv. Vorsitzende) und Meike Bauer (stellv. Vorsitzende) der Vorstand gewählt. Zusätzlich wurden weitere Ämter belegt und damit die Voraussetzung für einen aktiven und engagierten JEF-Kreisverband Heidelberg-Mannheim geschaffen.

Europa in Baden-Württemberg

Gunther Krichbaum neuer Vorsitzender des EU-Ausschusses des Bundestags

Der Pforzheimer Bundestagsabgeordnete Gunther Krichbaum wurde am 13. Juni zum neuen Vorsitzenden des EU-Ausschusses des Bundestages gewählt. Er löst damit den Ludwigsburger Abgeordneten Matthias Wissmann ab, der neuer Präsident des Verbandes der deutschen Automobilindustrie ist. Gunther Krichbaum ist Mitglied der Europa-Union (Kreisverband Pforzheim / Enzkreis) und der JEF Baden-Württemberg.

Europäische Bewegung

Neuausrichtung des Landeskomitees

Das Präsidium des Landeskomitees der Europäischen Bewegung sprach sich dafür aus, das Landeskomitee stärker als Forum für die Information der Mitgliedsorganisationen, die Mei-

AUSGABE JUNI 2007

nungsbildung und den Dialog mit der Politik zu nutzen. Präsident Prof. Dr. Christian Steger begrüßte die Einrichtung des Europaausschusses des Landtags und die Einbindung der europapolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen in die Arbeit des Landeskomitees, da der Europapolitik durch ihre vielschichtigen Bezüge in zunehmendem Maße auch innenpolitische Bedeutung zukomme. Für eine Intensivierung der Arbeit des Landeskomitees seien jedoch eine organisatorische Hilfestellung und eine Mitwirkung der Mitgliedsorganisationen erforderlich.

Das Präsidium war sich darüber einig, dass wegen der pluralistischen Struktur des Landeskomitees der Netzwerkcharakter erhalten bleiben soll und keine Mehrheitsbeschlüsse angestrebt werden. Wichtige Schritte seien eine effiziente Informationsvernetzung, eine Intensivierung der Kontakte zu den Mitgliedern, die Ermittlung der Interessenlagen sowie der gemeinsamen Schnittmengen hinsichtlich Erwartungen und Zumutungen. Konkrete Möglichkeiten der Kooperation wurden insbesondere in den Publikationen der Mitgliedsorganisationen und der Einbeziehung ihrer Öffentlichkeitsreferenten gesehen.

„Berliner Erklärung“ braucht Diskussion und Kommunikation

Das Präsidium des Landeskomitees unterstrich seine Neuausrichtung durch die Verabschiedung der folgenden EntschlieÙung:

Die am 25. März 2007 veröffentlichte "Berliner Erklärung" der Europäischen Union vermittelt den Bürgerinnen und Bürgern, dass Europa nicht nur eine Erfolgsstory, sondern auch ohne Alter-



EU-INFOS

native für die Zukunft ist. Der Zielpunkt 2009 für neue vertragliche Grundlagen der Europäischen Union ist eine wichtige Vorgabe, die Raum lässt, die inhaltlichen Kernelemente des Verfassungsvertrages zu bewahren und zu präzisieren. Dafür spricht sich das Landeskomitee mit Nachdruck aus.

Europa braucht mehr und klarere Zuständigkeiten für Angelegenheiten, die auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene nicht geregelt werden können. Eine öffentliche Stimmung für eine "Interessensidentität" Deutschland/Europa ist mehr denn je nötig. Sie kommt aber nur zustande, wenn die regionalen und lokalen Entscheidungsfreiräume bewahrt werden.

Für Baden-Württemberg ist die Schaffung und Sicherung eines vereinten Europa wegen seiner zentralen Lage und seiner exportorientierten Wirtschaft sowie seiner Nachbarschaft zu Frankreich und seiner EU-Außengrenze zur Schweiz von besonderer Bedeutung. Zudem haben sich am Rhein und am Bodensee in den letzten Jahrzehnten grenzüberschreitende europäische Wachstumsregionen mit zahlreichen regionalen und lokalen Kooperationen gebildet, die sich bereits zu bürgernahen europäischen Aktionsräumen entwickelt haben.

Das Präsidium des Landeskomitees Baden-Württemberg der Europäischen Bewegung Deutschland setzt sich dafür ein, die Berliner Erklärung bekannt

AUSGABE JUNI 2007

zu machen und intensiv zu diskutieren und die Kommunikation über ihren Inhalt in den Parteien, Interessengruppen und in der Zivilgesellschaft zu fördern. Es fordert seine Mitgliedsorganisationen auf, den europäischen Einigungsprozess in ihren Bereichen durch Information und eine offene gesellschaftliche Diskussion über die Zukunft der Europäischen Union zu unterstützen.

Termine

13.-14.07.2007
Landesversammlung, Bretten

15.09. 2007
Redaktionsschluss EU-Infos

01.-02.12.2007
Bundeskongress, Hamburg

07.-09.12.2007
19. Straßburger Gespräche

Impressum

Europa-Union Deutschland
Landesverband Baden-Württemberg
Europahaus
Nadlerstr. 4
70173 Stuttgart
E-Mail: post@eubw.eu
Internet: www.eubw.eu

Redaktion:
Hans-Dieter Teske, Florian Ziegenbalg